

allegorisch zu verstehen); sie sind von solcher Verehrung für ihren Stifter erfüllt, daß sie — eine kostbare Nachricht — sich an Matth. 20, 20 ff. oder an Markus anlehnend, erklären (Hom. XXV in Luc. T. V p. 181): „Hoc quod scriptum est, sedere a dextris salvatoris et sinistris, de Paulo et de Marcione dici, quod Paulus sedeat a dextris, Marcion sedeat a sinistris“.

Schließlich ist zu bemerken, daß O. den Marcionitischen Dualismus durchweg in der Form bezeugt, wie sie von Irenäus und Tertullian überliefert ist: ὁ ἄλλος, ἀγαθός, κρείσσων, ἀγνωστός, ξένος θεός, ὁ πατήρ Ἰ. Χρ., ὁ ποιητὴς τῶν ἀοράτων > ὁ δίκαιος, ὁμός, αἱματοχαρὴς θεός, ὁ δημιουργὸς τοῦ κόσμου τούτου, ὁ θεὸς τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν (aber niemals „der schlechte Gott“).

Die Spärlichkeit unserer Quellen für die orientalische Kirchengeschichte der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts verschuldet es, daß wir auch von den Marcioniten nur wenig in Bezug auf diesen Zeitraum hören. Im Mart. Pionii c. 21 (v. Gebhardt, Acta Mart. Selecta, 1902, S. 113) wird erzählt, daß mit Pionius unter Decius (Euseb., h. e. IV, 15, 46, hat das Martyrium fast um ein Jahrhundert zu früh gesetzt) auch ein Marcionitischer Presbyter namens Metrodorus in Smyrna gekreuzigt worden sei; ἔτυχεν δέ, sagt der glaubenseifrige Referent, τὸν μὲν Πιόνιον ἐκ δεξιῶν, τὸν Μητροδόωρον ἐξ ἀριστερῶν, πλὴν ἀμφοτέροι ἐβλεπον πρὸς ἀνατολάς. — Firmilian, Bischof von Cäsarea in Kappadozien, erwähnt wenige Jahre später Marcion in einem Brief an Cyprian über das Problem der Ketzertaufe (Cypr. ep. 75, 5); aber die Übereinstimmung mit dem, was Cyprian ausgesprochen hat, macht es deutlich, daß er hier, wie an anderen Stellen seines Briefes schreibt, was ihm Cyprian diktiert hat<sup>1</sup>. — Methodius wirft (Sympos. VIII, 10) nach Zurückweisung des Sabellius, Artemas und der Ebioniten einen Blick auf Marcion, Valentin, die Elkesaiten und die anderen und bemerkt: καλὸν μὴδὲ μνημονεύσαι αὐτῶν. In dem Traktat über den Aussatz (slav. erhalten) schreibt er: „Wenn wir nicht so glauben (daß Gott uns Gutes eingepflanzt habe), werden wir Anhänger des ganz

<sup>1</sup> „Haereses constat postea extitisse, cum et Marcion, Cerdonis discipulus, inveniatur sero post apostolos et post longa ab eis tempora sacri-legam adversus deum traditionem induxisse“; es folgen Apelles, Valentin und Basilides (vgl. die Parallelstelle bei Cyprian oben S. 335\*).